

Protokoll Schwimmausschuss

Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern

Datum: 29.06.2024 (Pause Landespokal)
VIP-Raum Neptunschwimmhalle Rostock

Teilnehmer: Stefan Faulenbach (Schwimmwart SV-MV/ PSV Stralsund e.V.),
Andreas Feldmann (Vizepräsident SVMV),
Vivien Tietz (Geschäftsstelle SVMV),
Maik Michalski (SC Empor Rostock 2000 e.V.),
Sara Grose (PSV Anklamer Peenerobben),
Thomas Wolf (SV Olympia Rostock e.V.)
Kerstin Schneider (NSSV Delphin e.V.),
Andreas Sander (PSV Schwerin e.V.),
Andre Wilde (Hanse SV Rostock e.V.),
Jörg Küster (HSG-Uni Greifswald e.V.),
Paul Schindler (HSG-Uni Greifswald e.V.),
Jan Brinkmann (PSV-Stralsund e.V.),
Andreas Hunger (Landesnachwuchstrainer SVMV)

Protokoll: Jan Brinkmann

Stefan Faulenbach eröffnet den letzten Schwimmausschuss vor der Sommerpause, bedankt sich für die Anwesenheit der Beteiligten.

Vor der offiziellen Abarbeitung, der in der Einladung versandten Tagesordnung bittet Andreas Feldmann um Aufmerksamkeit, um die neue Geschäftsführerin der Geschäftsstelle des SVMV vorzustellen. Da Monika Preuß zum 31.07. in den Ruhestand gehen wird, beginnt überlappend zum 01.07. Vivien Tietz als Nachfolgerin. Bereits im Juni hat sie ein Praktikum absolviert und arbeitet sich schrittweise in die Prozesse ein. Die Besetzung der Stelle, ist trotz Schwierigkeiten, die sich aus dem nicht voll umfänglichen Melden der Mitgliederzahlen einiger Vereine, ergeben über den 31.12.2024 gesichert.

Vivien Tietz stellt sich vor, gibt bekannt, dass sie ein sportwissenschaftlichen Abschluss hat, lange selbständig ein Geschäft führte und sich auf die neue berufliche Herausforderung freut. Auf Nachfrage von Jörg Küster gibt sie an, dass es keinen sportartenspezifischen Hintergrund in ihrer Biografie gibt.

TOP 1: Auswertung der Deutschen und Norddeutschen Meisterschaften

Stefan Faulenbach verweist in diesem Zusammenhang auf die veröffentlichten Berichte auf der Verbandsseite, fasst für die anwesenden Vereinsvertreter folgendes zusammen. In Berlin bei den DJM gingen die Aktiven unseres Verbandes insgesamt 50mal an den Start, im Vorjahr waren es 28 Starts. Seit 2019 gab es die erste Medaille, Lentje Dierke über 50m Schmetterling. Insgesamt gab es 12 Finalteilnahmen und 14 Top-Ten Ergebnisse. Bei den Norddeutschen Meisterschaften waren insgesamt 46 Aktive qualifiziert, im Vorjahr waren es 31. Insgesamt konnten 44 Medaillen gewonnen werden, acht davon sogar in den offenen Finalläufen. 14 Starter(innen) holten Medaillen. Es ist ein klarer Positivtrend erkennbar, der sich in den Ergebnissen der Meisterschaften widerspiegelt. Stefan Faulenbach dankt den anwesenden Vereinsvertretern für die geleistete Nachwuchsarbeit. Andreas Hunger bestätigt die positive Entwicklung auch bei den Mehrkampfmeisterschaften. Bei den

diesjährigen Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften gingen 21 Aktive der Jahrgänge 2012-2013 an den Start, so viele wie noch nie. Am Ende erkämpften Oskar Köckeritz den Vizemeistertitel und Zoe Reymers den dritten Platz. Beide Medaillen wurden im Kraulmehrkampf gewonnen. Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften belegte Oskar Köckeritz im Kraulmehrkampf den fünften Platz. Alle Ergebnisse zeigen, dass in den Vereinen im Land hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet wird und dass Maßnahmen und Lehrgänge des Landesnachwuchstrainers in eine erfolgreiche Richtung zeigen.

TOP 2: Kadernominierungen

Bis zum 31.08.2024 müssen die bundeseinheitlichen Landeskader und die Verbandskader an den Landesnachwuchstrainer gemeldet werden. Die entsprechenden Anträge werden auf der Homepage veröffentlicht. An der Meldung für den Verbandskader ändert sich im Vergleich zu den alten Landeskadern nichts. Die Beantragung der neuen bundeseinheitlichen Landeskader ist etwas umfangreicher (siehe Richtlinien)

<https://www.dsv.de/schwimmen/wettkampf-regional/bundeseinheitliche-landeskaderkriterien/>

Der Deutsche Schwimmverband hat entsprechende Formulare und Erklärungen noch nicht abschließend zur Verfügung gestellt und die Verantwortung an die Landesverbände übertragen. Die entsprechenden Unterlagen werden im Verlaufe der KW 28, auf der Verbandsseite veröffentlicht und den Vereinen zur Verfügung gestellt. *Dies hat sich erst in den Tagen nach dem Schwimmausschuss herausgestellt und ist als offizieller Nachtrag zum Protokoll zu verstehen.*

TOP 3: Änderungen zu den Länderkämpfen

Stefan Faulenbach verteilt als Tischvorlage die Ausschreibungen für die Länderkämpfe in diesem Jahr. Durch die bundeseinheitliche Vereinheitlichung der Länderkämpfe im Norddeutschen und Süddeutschen Schwimmverband gibt es kleine Anpassungen. Der ehemalige 10-Länderkampf wird zum Nachwuchsländerkampf nur noch für die acht norddeutschen Bundesländer. Er wird weiterhin jährlich in Berlin stattfinden. Die Ausrichtung bleibt aufgrund von Förderungen des Berliner Senats beim Berliner Schwimmverband. In diesem Jahr ist er für die Jahrgänge 2014-2012 männlich und weiblich ausgeschrieben. Beim Norddeutschen Jugendländervergleich gibt es ebenfalls eine Anpassung der Jahrgänge. In diesem Jahr werden die Jahrgänge 2011-2009 antreten, jeweils männlich und weiblich. Beide Ländervergleiche finden in diesem Jahr in Berlin statt, der Nachwuchsländervergleich am 23.11., der NLV vom 23./24.11. Um den Vereinen logistische Anstrengungen zu ersparen sowie aus Kostengründen wird für den NLV auf den Vorbereitungslehrgang verzichtet. Die Aktiven des Nachwuchsländerkampfes reisen am 22.11. in Berlin an, die des NLV am 23.11. Der Verband wird die Unterkunft so organisieren, dass die gleiche Unterkunft und die gleichen Zimmer zu Verfügung stehen werden, bei entsprechendem Zimmerservice. Die Kosten der An- und Abreise werden vom Verband übernommen, sind im Sinne der Verhältnismäßigkeit durch die Vereine entsprechend gering zu halten, im Idealfall wird die Nutzung der Bahn präferiert.

Alle Anwesenden zeigen sich mit der Verfahrensweise für dieses Jahr einverstanden. Wie im kommenden Jahr, der NLV wird in Schleswig Holsten stattfinden, wird dann entsprechend im Schwimmausschuss besprochen.

TOP 4: Qualifikationsoptionen zu den Länderkämpfen

Stefan Faulenbach gibt bekannt, dass sich seit Versendung der Einladung zum Schwimmausschuss ergeben hat, dass das traditionelle Neptunschwimmfest des SV Olympia Rostock in diesem Jahr, aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen in der Neptunschwimmhalle nicht stattfinden wird. Damit geht ein, für die Nominierung der Landesauswahlmannschaften wichtiger Wettkampf verloren. Aus diesem Grund gab es Gespräche mit der HSG Uni Greifswald, ob der Verein für einen Qualifikationswettkampf zur Verfügung stünde und die Bereitschaft einen entsprechenden Wettkampf auszurichten, wurde signalisiert. Zwei Tage später erklärte sich der PSV Schwerin ebenfalls bereit eine Alternative zum Neptunschwimmfest auszurichten. Mit der Bereitschaft von zwei Vereinen, für unsere Aktiven einen Qualifikationswettkampf für die Ländervergleiche ausrichten zu wollen, unterbreitet Stefan Faulenbach den Vorschlag, zwei Wettkämpfe als Eintagesveranstaltungen auszurichten, einmal für die jüngeren und einmal für die älteren Jahrgänge. Nach kurzer Diskussion zieht die HSG Uni Greifswald das Angebot der Ausrichtung aus Kostengründen zurück. Es folgt ein inhaltlicher Austausch über die Ausgestaltung einer Veranstaltung in Schwerin:

- ein Tag oder zwei Tage,
- Begrenzung der Teilnehmer(innen),
- offen oder nur für den Verband

Im Ergebnis entwirft der PSV-Schwerin eine Ausschreibung. An dieser können sich die interessierten Vereine orientieren. Stefan Faulenbach verweist aber auch auf die Option, dass die Aktiven des Verbandes sich auch bei anderen Veranstaltungen für die Ländervergleiche empfehlen können, es aber auch wichtig ist, dass es innerhalb des Verbandes die Möglichkeit geben sollte. Andreas Feldmann unterbreitet den Vorschlag, dass solche Veranstaltungen, vor dem Hintergrund des Ausfalls des Neptunschwimmfestes auch 2025, im Land rotieren lassen zu können und die Greifswalder oder die Anklamer eventuell im kommenden Jahr ausrichten können.

TOP 5: Letzte Detailabsprachen zum MV-Cup 2024

Aufgrund der Schließung der Neptunschwimmhalle bis in den Oktober hinein, ist der Vorkampf in Rostock, wie beim DSV angemeldet, nicht garantiert. Stefan Faulenbach hat im Vorfeld mit Andreas Hunger Alternativen besprochen, wie die Rostocker Vereine dann, trotzdem die Möglichkeit erhalten an den Vorkämpfen teilzunehmen. Andre Wilde vom ausrichtenden Hanse SV erklärt, dass es zwar derzeit noch keinen Vertrag für den 12.10. gibt aber der Verein alternativ dazu übergehen würde, den Wettkampf in der 50m Halle durchzuführen. Insofern ist der aktuelle Stand, dass der Vorkampf in Rostock stattfinden wird. Für die Auswertung der Vorkämpfe bittet Stefan Faulenbach, auch vor dem Hintergrund der feststehenden Verschiebung des Vorkampfes in Rostock darum, dass an den Standorten die Vorkämpfe Ende September bis Anfang Oktober, spätestens bis zum 12.10.2024 erfolgt sein sollen.

TOP 6: Sonstiges

Stefan Faulenbach gibt einige noch nicht veröffentlichte aber intern bekannt gegebene Termine des Norddeutschen Schwimmverbandes bekannt. Diese mögen innerhalb der Vereine auch noch intern behandelt werden, da sie noch nicht abschließend offiziell sind.

Die beiden Vertreter der HSG-Uni Greifswald erfragen, warum zum Landespokal neben dem ausgeschriebenen Mehrkampf zusätzliche Einzelmeldungen zugelassen wurden. Die Ausschreibung lässt dies nicht explizit zu und die Aufführung des Meldegeldes von 24,-€ für den Mehrkampf macht deutlich, dass es sich beim Landespokal um einen Mehrkampf handelt. Stefan Faulenbach gibt zu, dass die Ausschreibung an der Stelle nicht eindeutig ist, dass Einzelstarts ohne Mehrkampf aber auch nicht explizit ausgeschlossen sind in der Ausschreibung. Es gibt eine Diskussion darüber inwieweit, Einzelstarts, neben dem Mehrkampf möglich sein sollten, ohne abschließendes Ergebnis. Im Grunde

geht es beim Landespokal, der sich an den schwimmerischen Mehrkampf des DSV anlehnt, allerdings um den Mehrkampf. Inwieweit es Aktiven aber möglich sein sollte beim Landespokal andere Strecken zu schwimmen, um ggf. noch Normen zu erfüllen etc., wird im nächsten Schwimmausschuss besprochen.

Thomas Wolf erinnert an den Meldeschluss für das Olympiaschwimmfest, das am 13.07. stattfindet. Er gibt ebenfalls bekannt, dass am 01.03.2025 der Ostsee-Pokal auf der 50m Bahn stattfinden wird und dass mit dem neuen Hanse-Pokal des Hanse-SV zwei Langbahnwettkämpfe in der neuen Saison in Rostock stattfinden werden.

Weiterhin bedankt sich der Schwimmverband beim Neubrandenburger Schwimmverein (NSSV Delphin e.V.) für die Ausrichtung der Landesjugendsportspiele 2024 in Neubrandenburg.

Andreas Feldmann verweist auf die Norddeutschen Freiwassermeisterschaften am 31.08./01.09. in Rostock und wirbt für eine rege Teilnahme unter den Vereinen unseres Verbandes.

Nachtrag: Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll. Inhalte wurden den entsprechenden Tagesordnungspunkten zugeordnet.